

**Bündnis 90/Die Grünen**  
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**



GRÜNE im Bezirksrat, R. Grube, Röttgerstr. 14, 30451 Hannover

An den  
Stadtbezirksrat Linden/Limmer **& in die nächste Kommission**  
**Sanierung Limmer**

- über die Bezirksbürgermeisterin und  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -  
Trammplatz 2, Rathaus

30159 Hannover

**Rainer - Jörg Grube**  
Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender  
Röttgerstr. 14  
30451 Hannover  
Telefon p: 45 47 83  
Telefon d: 458 35 74  
[www.gruene-hannover.de](http://www.gruene-hannover.de)

26. Oktober 2010

**Drucks.-Nr. 15-2185/2010 mit 1 Anlage**

**ANTRAG:**

**Sicherung von Bauteilen der zum Abriss vorgesehenen denkmalgeschützten Gebäude 44 und 51 auf dem Conti Gelände in Limmer.**

**Antrag,**  
**der Bezirksrat möge beschließen:**

**Die Verwaltung der LHH wird gebeten unverzüglich Gespräche mit der „Wasserstadt GmbH“ aufzunehmen um einmalige Gebäudeteile (siehe Anlage > Fotos) der zum Abriss vorgesehenen denkmalgeschützten Gebäude 44 und 51 auf dem Conti Gelände in Limmer vor einem Abbruch sicherzustellen. – Dabei soll auch die Untere Denkmalschutzbehörde einbezogen werden.**

**Angesichts der in der Presse genannten Zeitplanung („es könne sehr schnell gehen“ / „Zwei Wochen, dann sind sie weg.“) wird hier darum gebeten von der Praxis abzuweichen, Themen der Sanierung vorrangig in der Kommission Sanierung Limmer zu behandeln (da diese erst wieder am 29.11.2010 tagt) und daher den Beschluss bereits jetzt im Bezirksrat herbeizuführen!**

**Begründung:**

In einem Artikel in der HAZ vom 23.10.10 (>> Anhang) wird berichtet das ein Abriss der Gebäude 44 und 51 unmittelbar bevorsteht und „es könne sehr schnell gehen: Zwei Wochen, dann sind sie weg.“ Ungeachtet einer eventuell derzeit gar nicht vorliegenden Abrissgenehmigung muss daher dringlich auf erhaltenswerte Bauteile hingewiesen werden, die es für die Nachwelt zu sichern gilt. An der zum Kanal gewandten Hauptfassade der Gebäude 44 und 51 befinden sich verschiedene einmalige Bauteile (siehe Anlage > Fotos), die nach einer Sicherung weiter an die Conti Limmer erinnern könnten und ggf. auch als gestalterische Elemente für die Gestaltung von (Spiel-) Plätzen, Straßen usw. auf dem zukünftigen Wasserstadtelände dienen könnten. „Die Reifen“ sind von einem Künstler unlängst bereits für die Verwertung in einem Mahnmahl für das KZ vorgeschlagen worden.

Rainer – Jörg Grube